

Stromerzeuger für Heizungsanlagen

Vor Inbetriebnahme eines unserer Stromerzeuger mit einer Heizung beachten Sie bitte vorher folgende Punkte:

1. Vorher sind Erkundigung vom Heizungshersteller über die Anforderungen und Anschluss des Stromerzeugers einzuholen.
2. Richtige Größe des Stromerzeugers wählen. Die benötigte elektrische Leistung sollte den Stromerzeuger nur max. 2/3 belasten. Einschaltströme beachten.
3. Zwecks genaueren Anschlusses an der Heizungsanlage eine Elektrofachkraft um Rat fragen.
4. Stromerzeuger in Räumen nur mit einer geeigneten Abgas-Absauganlage betreiben.

Achtung!

Bei Heizungsanlagen mit Ionisationsstromüberwachung, Zündung über die Erde oder wo eine klar definierte Phase benötigt wird, muss eine Änderung des Versorgungsnetzes des Stromerzeugers von einer Schutztrennung zu einen TN – Netz umgebaut werden. Dies kann nur eine Elektrofachkraft bewerkstelligen. Diese muss ebenfalls überprüfen, ob die Schutzmaßnahmen des Stromerzeugers (Schutztrennung, LS-Schalter) nach dem Umbau und Anschluss an die Heizungsanlage im Fehlerfall noch wirksam sind. Falls nicht, muss nach gebessert werden (RCD, Ls Schalter o.ä.)

Die Verantwortung obliegt bei der Elektrofachkraft vor Ort.

Es ist ratsam, den Stromerzeuger an der Erdungsschraube zu erden. Damit werden die statischen Aufladungen des Verbrennungsmotors vermieden